

Dekoloniale Bildung im Bereich des
Globalen Lernens von **NARUD e.V.**
Anmeldung unter:
globaleslernen@narud.org

Stiftung SPI
Haus der Jugend
Reinickendorfer Straße 55
13347 Berlin

DIASPORA BILDUNGSWERKSTATT 2026

Das Thema in diesem Jahr lautet:

BILDUNG UND VIELFALT NEU DENKEN: PRAXIS-TOOLS FÜR GLOBALE GERECHTIGKEIT

**15.10.2026
16:00-19:00**

Obwohl Schulen die vielfältige Realität unserer Gesellschaft widerspiegeln sollten, bildet der Schulkontext diese bisher kaum ab. Dadurch vergrößert sich die Diskrepanz zwischen dem Anspruch auf globale Bildungsgerechtigkeit und dem tatsächlichen Schulsystem stetig.

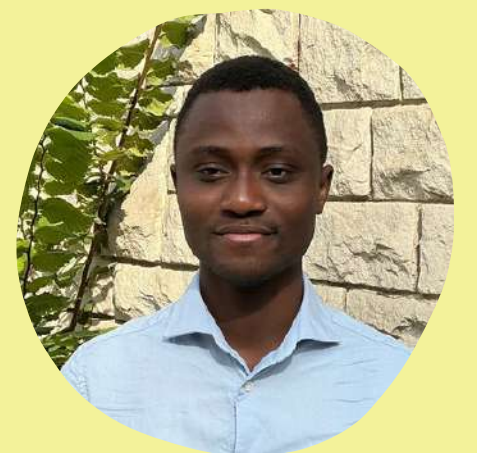
Unsere Veranstaltung bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, kritisch über potentielle Ansätze einer zukunftsorientierten Bildung im Schulkontext zu reflektieren. Diese tiefgreifende Auseinandersetzung eröffnet den Raum, methodische Strategien zu identifizieren, die eine praktische Umsetzung bestehender institutioneller Empfehlungen ermöglichen.

Um die Thematik umfassend zu beleuchten, fokussieren sich unsere Impulsgeber:innen auf folgende Schwerpunkte:

1. Transformative Bildungsarbeit in der Praxis: Handlungsoptionen für eine partizipative und gerechtere Bildung im Kontext der Vielfalt

Referent: **Bernard Motcho** (*Erzieher an Berliner Grundschule und Autor des Buches „Kein Kind zurücklassen“*)

Der Input beleuchtet, wie Sprache, Mehrsprachigkeit und soziale Herkunft Bildungschancen von Kindern prägen können. Anhand konkreter Ansätze aus der pädagogischen Praxis werden Möglichkeiten aufgezeigt, Bildung gerechter und inklusiver zu gestalten.



2. Kolonialismus und Klima im Schulunterricht aus der Perspektive territorialer Konflikte indigener Völker und traditioneller Gemeinschaften in Brasilien

Referentin: **Yumi Higashi Neder** (Projektleiterin bei a gente e.V.)

Umweltbildung ist politisch und braucht in einer globalisierten Welt Kontext.

Der Input zeigt, warum bewusster Konsum allein nicht ausreicht und stellt ein Projekt an bilingualen Berliner Schulen vor, das Wissen und Kulturen indigener Völker und traditioneller Gemeinschaften in Brasilien sichtbar macht und wertschätzt.



3. NetworkNotes der Diaspora Bildungswerkstatt: Perspektiven verbinden, Ideen teilen

Die Diaspora Bildungswerkstatt möchte die Gelegenheit nutzen, nicht nur Bildungsakteur:innen aus dem Globalen Süden zu vernetzen und den voneinander lernenden Austausch zu fördern, sondern auch Impulse für ein spürbares globales Lernen im Schulkontext zu setzen. Dies bildet eine solide Grundlage für die Auseinandersetzung mit und die Vermittlung von komplexen Global- und Entwicklungsthemen wie Flucht und Migration, Klimagerechtigkeit sowie aktuellen politischen Umbrüchen, ohne dabei in alte Stereotype von „Chaos“ und „Krisenherden“ zu verfallen. Solche komplexen Prozesse sollen verständlich gemacht und Narrative der Selbstbestimmung in den Vordergrund gestellt werden.

Die Veranstaltung ist kostenlos und richtet sich nur an Bildungsakteur:innen aus dem Globalen Süden bzw. diasporisch/migrantische Personen sowie BIPOC. Bitte habt Verständnis dafür.

Für Verpflegung ist ebenfalls gesorgt.

Meldet Euch gerne verbindlich unter **globaleslernen@narud.org** an und diskutiert mit uns und unseren Referent:innen mit.

Wir freuen uns schon auf Euch!

Das Team von NARUD e.V.

